

Pflanzenbau Aktuell Nr.10/2023 Abschlussbehandlung in Wintergerste

In vielen Wintergerstenbeständen hat Anfang der Woche das Fahnenblatt gespitzt (BBCH 37) und ist mittlerweile zum Teil auch voll entwickelt (BBCH 39). Aufgrund der teils üppigen Niederschläge ist auch der ausgebrachte Dünger voll pflanzenverfügbar, sodass die weitere Pflanzenentwicklung aufgrund der nun flächendeckend vorherrschenden wüchsigen Witterung rasch vorstattengehen wird. Jedoch wurde auch das Krankheitsgeschehen durch die anhaltende Blattnässe oftmals begünstigt, wodurch die Bestände fortlaufend kontrolliert werden mussten. Einige wurden deshalb bereits mit einem Fungizid behandelt, andere sind noch ohne fungiziden Schutz. Grundsätzlich ist eine **Abschlussbehandlung ab BBCH 39** möglich.

Im Vergleich zu den Vorjahren ist der Krankheitsdruck in der Gerste deutlich höher einzustufen. In einigen Beständen wurden die Bekämpfungsschwellen für **Rhynchosporium**, **Zwergrost** oder **Netzflecken** mittlerweile überschritten. Hierbei bestehen jedoch Sortenunterschiede, sodass die Flächen dementsprechend kontrolliert werden müssen. Bei Schadschwellenüberschreitungen sollte in jedem Fall baldmöglichst eine Abschlussmaßnahme vorgenommen werden. Sind diese noch nicht überschritten, oder wurde bereits eine frühere Behandlung durchgeführt, so kann noch etwas abgewartet werden.

Der Fokus der Abschlussbehandlung liegt in jedem Fall auf der **Ramulariabekämpfung**. Auch wenn diese Krankheit noch nicht sichtbar ist, sollte eine Maßnahme bis **spätestens BBCH 59** erfolgen.

Mit dem Produkt **Folpan 500 SC** hat der **Kontaktwirkstoff Folpet** nun eine **reguläre Kulturzulassung zur Anwendung in Gerste** bekommen. Durch die Zugabe von Folpet wird eine deutliche Wirkungsverbesserung der Fungizide hervorgerufen und die weitere Resistenzentwicklung von *Ramularia collo-cygni* verlangsamt.

Wir empfehlen:

- 2,25 + 1,5 l/ha Avastel Pack + Folpan 500 SC
- 1,0 + 1,5 l/ha Elatus Era + Folpan 500 SC

Abschlussbehandlung Wachstumsregler

Um die Gefahr des **Halm- und Ährenknickens** zu reduzieren kann im Zuge der Abschlussbehandlung ein **Ethephon-haltiger Wachstumsregler** zum Einsatz kommen.

Wir empfehlen:

- 0,2-0,4 l/ha Cerone 660 oder Camposan Extra

Die Anwendung kann bis **BBCH 49** erfolgen. Achten Sie darauf, dass die Blattscheiden noch geschlossen sind, da ein Abfließen der Spritzbrühe in Richtung Ähre zu Ertragseinbußen führen kann.

Hinweis: Ethephon-haltige Produkte sind nicht mit Herbiziden mischbar und werden immer als letzte Komponente in den Tank gegeben!